

# Ingeborg Bachmann

Der gute Gott von Manhattan

Hörspiel



**PIPER**

Uhrzeigers, eine unglaubliche Musik,  
ein zitternder Zug auf einem  
Schienenstrang und ein Knäuel von  
Menschenstimmen, die möglich  
machen, daß es wieder beginnt.

RICHTER

Was beginnt?

GUTER GOTT *ganz in der Erinnerung*  
Sie ging hinter ihm in Weiß und Rosa.  
Es waren so viele Stimmen da, und  
ihre war nichtig; es gab so viele  
Möglichkeiten, und diese war die  
unmöglichste, aber sie versuchte es.

STIMMEN

*ohne Timbre, ohne Betonung, klar*

*und gleichmäßig*

GEHEN BEI GRÜNEM LICHT  
WEITERGEHENDENK DARAN  
SOLANGE ES ZEIT ISTDU KANNST ES  
NICHT MIT DIR  
NEHMENWEITERGEHEN SCHNELLER  
SCHLAFENSCHNELLER TRÄUMEN  
MIT UNSWOLKENBRÜCHE  
NIEDERSCHLÄGE  
SCHNELLERERDBEBEN LEICHTER  
SICHERERBEI GRÜNEM LICHT DENK  
DARANVORSICHT VOR DER ROTEN  
UND BRAUNENDER SCHWARZEN  
UND GELBEN GEFAHRWAS SOLLEN  
SICH UNSRE MÖRDER DENKENDU  
KANNST ES NICHT HALT!BEI ROTEM  
LICHT STEHENBLEIBEN!

# Auf dem Grand Central Bahnhof

JENNIFER

Sie suchen den Ausgang?

JAN *zusammenhanglos, abwehrend*  
Bitte?

JENNIFER

Ich dachte, weil ich Sie schon in Boston gesehen habe, daß Sie hier fremd sind.

JAN

Bemühen Sie sich nicht. Ich werde mich zurechtfinden.

JENNIFER

Wie hat Ihnen Boston gefallen?

JAN

Nun.

JENNIFER

Und New York. Mögen Sie New York?

JAN

Danke. Ich kenne es noch nicht.

JENNIFER

Ich saß im selben Waggon, die ganze Fahrt lang. Zwei Reihen hinter Ihnen. Sie waren bei unserem letzten Tanzfest in der Universität.

JAN

Ja. Zufällig.

JENNIFER

Ich heiÙe Jennifer. Sie sahen einmal zu mir herüber, und ich dachte, Sie würden mit mir tanzen.

JAN

Ich kann nicht tanzen.

JENNIFER

Das habe ich Ihnen angesehen. *Wie auf einen Fragebogen antwortend.*  
Mir gefallen Europäer. *Zögernd.*  
Und was führt Sie nach New York?

JAN

Der Wunsch, abzureisen. Mir bleiben nur noch ein paar Stunden oder ein paar Tage bis zum nächsten Schiff.

JENNIFER